



NORMAN SCHENZ

Adabei
 adabei@kronenzeitung.at

Rigger sucht ab jetzt nach Miss und Mister Austria 2023, die dürfen auch ganz „normal“ aussehen wie diese fünf Freunde (re.).



Fotos: pixelfit, Starmayr

„90-60-90 war gestern“

Mission-Austria-Chefin Kerstin Rigger hat die Wahl zu Miss und Mister Austria an das Jetzt angepasst: Ziele, Visionen und filterfreie Ausstrahlung verdienen sich ab jetzt das Krönchen

Die klassische Misswahl mit ihren Stereotypen soll es so bei uns nicht mehr geben. „Wir möchten junge Menschen in ihrem Werdegang dahingehend unterstützen, dass sie ihr Potenzial erkennen und mit beiden Beinen fest im Leben stehen“, so Kerstin Rigger über ihre Initiative mit Mission Austria. Zum Start des Bewerbungsverfahrens für die Wahl 2023 zu Miss und Mister Austria erklärt sie: „Es geht im Grunde darum, junge Menschen zu finden,

die ein Ziel und eine Vision haben, die authentisch sind, die sich für etwas interessieren und die sich gut auf Events bewegen können. Sehr wichtig ist uns eine natürliche Ausstrahlung, die keiner Filter bedarf!“

Führen sich die Misswahlen, wie sie bist jetzt stattgefunden haben, so nicht ad absurdum? „Ad absurdum würden wir nicht sagen, das Konzept muss sich nur an das Jetzt anpassen. 90-60-90 spielt es schon lange nicht mehr, darum geht es uns

auch nicht. Uns geht es um die Nachhaltigkeit und dass wir auch nach dem Amtsjahr mit ihnen weiter zusammenarbeiten wollen.“

Werden Miss und Mister Austria trotzdem an internationalen Wettbewerben teilnehmen? „Wir lassen die Mädchen selbst entscheiden, ob sie an internationalen Wettbewerben teilnehmen möchten, die von uns geforderten 1,70 Mindestgröße sind ein internationaler Standard, den wir grundsätzlich einhalten wollen, um diese Ent-

scheidungen dann zu erleichtern. Wir gehen jetzt aber nicht mit dem Maßband hin und schließen jemanden aus, wenn er 2 cm darunter liegt. Wir möchten einfach offenhalten, ob sie auch als Laufstegmodels gehen wollen oder ihre Persönlichkeit anders zeigen möchten. Aber ja, wenn sich international etwas ergibt und auch der Wille da ist, daran teilnehmen zu wollen, werden wir das mit ihnen tun. Solche Entscheidungen werden gemeinsam getroffen.“